

# SICHERHEITSDATENBLATT

## GAIA SOL +

Erstellt am: 07/01/2019    Überarbeitet am: -    Seitenanzahl/Number of pages: 4

| <b>1 - BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS</b> |  |
|--|--|
| <b>PRODUKTDATEN</b>  |  |
| <b>1-1 Handelsbezeichnung</b>  | GAIA SOL +   |
| <b>1-2 Art des Wirkstoffs</b>  | Lebende Mikroorganismen und einPflanzenstoff: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Trichoderma harzianum</i> Stamm MBT1000 (0,75 % oder 9.10<sup>8</sup> CFU.g-1 vom Fertigprodukt)</li> <li>- <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> Stamm MBL10019 (1,20 % oder 5.10<sup>9</sup> CFU.g-1 vom Fertigprodukt)</li> <li>- Maltodextrin (98,05 %)</li> </ul> |
| <b>1-3 Verwendungen</b>  | Zusatz für Böden und Düngemittel   |
| <b>Firmenidentifikation</b>  |  |
| <b>Lieferant/supplier</b>  | <b>Medinbio sprl</b>   |
| <b>Adresse/Address</b>   | Avenue Sabin, 1 – 1300 WAVRE - BELGIUM   |
| <b>Telefon/Phone</b>   | 0032(0)10229099  |
| <b>E-Mail/E-mail</b>   | <a href="mailto:sales@medinbio.com">sales@medinbio.com</a> ; <a href="mailto:thierry.picaud@medinbio.com">thierry.picaud@medinbio.com</a>  |
| <b>Ansprechpartner/Contact</b>   | Thierry PICAUD (CEO/Founder)   |
| <b>1-5 Notrufnummer</b>  | 0033(0)771940760   |
| <b>2 – MÖGLICHE GEFAHREN</b>   |  |
| <b>2-1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs</b>                           | Es handelt sich weder um eine gefährliche Substanz, noch um ein gefährliches Gemisch.  |
| <b>2-2 Sonstige Gefahren</b>   | Ein bei der Lagerung oder in der Luft schwebend entzündbares pulverförmiges Produkt<br>Enthält <i>Trichoderma harzianum</i> und <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> . Diese Mikroorganismen können Sensibilisierungsreaktionen hervorrufen.  |
| <b>3 - ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN</b>                      |  |
| <b>3-1 Stoff</b>   | Stoff pflanzlichen Ursprungs und Mikroorganismen tellurischen Ursprungs.   |
| <b>3-2 Chemische Eigenschaften</b>                                       | Nicht anwendbar (NA).  |
| <b>4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN</b>  |  |
| <b>4-1 Übermäßige Inhalation</b>   | In frischer Luft atmen lassen. Im Falle von Beschwerden ist ein Arzt zu konsultieren.  |
| <b>4-2 Hautkontakt</b>   | Gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen.  |



|   |   |
|---|---|
| <b>4-3 Augenkontakt</b>                               | Die geöffneten Augen mit viel Wasser gründlich spülen. Bei anhaltender Reizungen, einen Arzt konsultieren                   |
| <b>4-4 Verschlucken (größere Menge)</b>               | Mund mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt konsultieren.   |
| <b>5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG</b>             |   |
| <b>5-1 Empfohlene Löschmittel</b>                     | Sprühwasser. Kohlendioxid: inaktiv.   |
| <b>5-2 Nicht geeignete Löschmittel</b>                | Pulver, Staubbildungsrisiko.  |
| <b>5-3 Besondere Schutzausrüstungen</b>               | Das Einatmen von Rauch oder Dämpfen ist zu vermeiden. Bei unzureichender Belüftung ein unabhängiges Atemschutzgerät tragen. |
| <b>5-4 Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung</b> | Bei Hitze oder Feuer können giftige Gase (Schwefeloxide) freigesetzt werden.  |

|  |   |
|--|---|
| <b>6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG</b>         |   |
| <b>6-1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>                 | Beachten Sie die Schutzhinweise, siehe § 8.   |
| <b>6-2 Umweltschutzmaßnahmen</b>                               | Die Ausbringung auf Oberflächenwasser vermeiden.  |
| <b>6-3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b> | Leckagen mit nicht brennbaren inerten Werkstoffen in Fässern zur Abfallentsorgung gemäß den geltenden Vorschriften auffangen und sammeln. Den Boden vorzugsweise mit Wasser und einem desinfizierenden Reinigungsmittel reinigen. |

|   |  |
|---|--|
| <b>7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG</b>  |  |
| <b>7-1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technische Maßnahmen: Beachten Sie die Hinweise zum Personenschutz, siehe § 8. Die Räume, in denen Staub entstehen kann, müssen entsprechend gekennzeichnet und nach der ATEX-Richtlinie ausgestattet sein.</li> <li>- Vorsichtsmaßnahmen: Vermeiden Sie die Bildung oder Ausbreitung von Staub in der Atmosphäre (Explosionsgefahr)..</li> <li>- Anwendungshinweise: Allgemeine Empfehlungen für den Umgang mit pulverförmigen Produkten. Jede Handhabung und/oder Lagerung von Produkten muss an die Eigenschaften jedes Produkts angepasst werden, diese müssen dem Kunden bekannt sein; letzterer trägt die alleinige Verantwortung und muss daher alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um Unfallgefahren (insbesondere Explosionen) und/oder Veränderungen an diesem Produkt zu vermeiden</li> </ul> |
| <b>7-2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b> | <p>In kühler Umgebung (4 bis 20 °C).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unverträgliche Materialien: Bakterizide und/oder Fungizide.</li> <li>- Verpackungsmaterialien: Polypropylen (PP).</li> </ul>   |

|   |  |
|---|--|
| <b>8 - BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN</b> |  |
|---|--|



**8-1 Zu überwachende Parameter:**

Einhaltung der geltenden nationalen Vorschriften für unspezifischen Gesamtstaub. VME  $\leq 10$  mg/m<sup>3</sup> (Frankreich: französisches Arbeitsgesetz/code du travail R 4222-10).

**8-2 Persönliche Schutzausrüstungen:**

- Atemschutz: bei Staubeentwicklung Maske aufsetzen (EN149 FFP<sub>3</sub> oder gleichwertig).
- Augenschutz: Bei Staubeentwicklung geeignete Schutzbrille tragen.
- Handschutz: Handschuhe.
- Hautschutz: Schutzkleidung.

**8-3 Spezifische Hygienemaßnahmen:**

Allgemeine Hygienemaßnahmen für den Umgang mit Chemikalien.

**9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

| Eigenschaften                     | Spezifikationen         |
|-----------------------------------|-------------------------|
| <b>9-1 Physikalischer Zustand</b> | Pulver                  |
| <b>9-2 Geruch</b>                 | Neutral                 |
| <b>9-3 Farbe</b>                  | Weiß bis Grün/Hellgrau. |
| <b>9-4 pH (Konzentration)</b>     | 6,0 – 6,5 à 10 %        |
| <b>9-5 Siedepunkt</b>             | NA                      |
| <b>9-6 Schmelzpunkt</b>           | NA                      |
| <b>9-7 Flammpunkt</b>             | NA                      |

**10 – STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

|   |  |
|---|--|
| <b>10-1 Stabilität</b>                          | <i>stabil bei Einhaltung der Lagerbedingungen</i>                                |
| <b>10-2 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | <i>Luft-/Staubgemisch, siehe § 7 (Explosionsgefahr)</i>                          |
| <b>10-3 Zu vermeidende Bedingungen</b>          | <i>Wärme</i>   |
| <b>10-4 Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>     | <i>typische Zersetzungsprodukte (Mono- und Kohlendioxid, Wasser, Sauerstoff)</i> |

**11 – ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN**

|                              |                                  |
|------------------------------|----------------------------------|
| <b>11-1 Akute Toxizität</b>  | <i>Keine Angaben.</i>            |
| <b>11-2 Lokale Wirkungen</b> | <i>Keine Angaben.</i>            |
| <b>11-3 Weitere Angaben</b>  | <i>keine bekannte Toxizität.</i> |

**12 – UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

|   |
|---|
| <b>12-1 Toxizität</b><br><i>Keine Angaben</i>   |
| <b>12-2 Anmerkung</b><br>Das Produkt besteht aus biologisch abbaubaren Pflanzen und Mikroorganismen der Gattungen <i>Bacillus sp.</i> und <i>Trichoderma sp.</i> Diese Mikroorganismen sind in vielen Ökosystemen natürlich vorhanden. Die Ausbreitung dieser Stoffe wird keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umwelt haben. |

**13 – HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13-1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

kann als fester Abfall (gewöhnlicher Industriemüll) entsorgt oder in einer zugelassenen Anlage gemäß den geltenden Gesetzen, Verordnungen und Erlässen verbrannt werden.

**13-2 Verschmutzte Verpackungen**

Einwegverpackungen, die gemäß den geltenden örtlichen Bedingungen zurückgenommen oder entsorgt werden müssen..

**14 – ANGABEN ZUM TRANSPORT****14-1 Transportvorschriften**

NA.

**15 - RECHTSVORSCHRIFTEN****15-1 Kennzeichnung nach der Vorschrift EG 1272/2008**

optional.  
Gefahrensymbol: NA.

**15-2 Sonstige Verfügungen**

In Deutschland wird in den TRBA 466 vom August 2015 festgestellt, dass es unwahrscheinlich ist, dass *Bacillus amyloliquefaciens* Bakterien für eine Infektionskrankheiten beim Menschen verantwortlich sind. Gemäß der Richtlinie 2000/54/EG vom 18. September stellt die Exposition kein Risiko für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer dar.

**16 – SONSTIGE ANGABEN**

Dieses Sicherheitsdatenblatt ergänzt die lokalen Hinweise, ersetzt sie aber nicht. Die darin enthaltenen Informationen basieren auf dem Stand unserer Kenntnisse über das betreffende Produkt zu dem angegebenen Datum. Sie werden nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Die Benutzer werden darüber hinaus auf die möglichen Risiken hingewiesen, die mit der Verwendung eines Produkts für andere Zwecke als diejenigen, für die es bestimmt ist, verbunden sind. Es entbindet den Nutzer in keiner Weise davon, über alle Vorschriften, die für die Ausübung seiner Tätigkeit relevant ist unterrichtet zu sein und diese anzuwenden. Er ist gehalten in alleiniger Verantwortung die Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Verwendung des Produkts zu treffen. Alle genannten regulatorischen Anforderungen sollen dem Adressaten lediglich helfen, seine Verpflichtungen bei der Verwendung eines gefährlichen Produkts zu erfüllen. Diese Liste darf nicht vollständig angesehen werden und befreit den Nutzer nicht davon, sicherzustellen, dass ihm aufgrund anderer als der genannten Texte in Bezug auf den Besitz und die Handhabung des Produkts, für die er allein verantwortlich ist, keine anderen Verpflichtungen entstehen.

